

Postgebühr bar bezahlt!
AN EINEN HAUSHALT!

A M T S B L A T T STADT STEYR

JAHRGANG 13

NOVEMBER 1970
ERSCHEINUNGSTAG: 30. OKTOBER 1970

NUMMER 11

1. November: Gedenkt der Verstorbenen!



Der baugeschichtlich interessante Eingang zum Taborfriedhof mit Renaissancetor.

Artikel im Inneren

Aus dem Stadtsenat

Am 17. 9. 1970 fand die 66. Sitzung des Steyrer Stadtsenates unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner statt. 29 Anträge gelangten zur Beschlußfassung.

Der Senat bewilligte S 10,666.000,-- für folgende Zwecke:

Kunsteisbahn: Reparatur der Pistenbohrung und Instandsetzung der Piste S 17.000,--;

Sporthalle Tabor: Ergänzungen bei den Spengler- und Dachdeckerarbeiten sowie Lieferung von Randleistensteinen S 70.000,--;

Hallenbad: grundsätzliche Mittelfreigabe (zusätzliche Mittel für das Jahr 1970) S 3.000.000,--;

Asphaltierungsprogramm 1970: S 3.817.000,--;

Sammler A - III. Bauabschnitt, Mittelfreigabe S 2.773.000,--;

laufende Straßenerhaltung in den äußeren Stadtgebieten S 360.000,--;

(für die letztgenannten 4 Anträge ist die Zustimmung des Gemeinderates noch einzuholen);

Ausbau des Gehsteiges in der Otto-Glöckel-Straße S 32.000,--;

Nachbestellung von Straßenbenennungstafeln S 20.000,--;

Leistung eines Baukostenbeitrages zur Straßenbeleuchtung in der Haager Straße S 13.000,--;

Umbau des Hauses Promenade 9/Berggasse 18 für Schulzwecke: Deckensanierung, Lieferung der Kaminsteine S 160.000,--;

Altersheim - Altbau: Reparaturarbeiten an den Dächern und Herstellung einer Ölfeuerungsleitung S 104.000,--;

Einrichtung neuer Kühlräume im Taborrestaurant S 40.000,--;

Renovierung der Fassade der sogenannten Glöckelvilla, in der die Städtischen Fachschulen für Damenkleidmacher und wirtschaftliche Frauenberufe untergebracht sind, S 135.000,--;

Ankauf eines neuen Brenners für die Warmwasserheizungsanlage in der Sonderschule in der Industriestraße S 22.000,--;

Ankauf von Gartenbaumaschinen für die Stadtgärtnerei S 43.000,--;

Kauf einer Rechenmaschine für Amtszwecke sowie von Konzeptpapier S 60.000,--.

Zuletzt wurden die der Sitzung vorliegenden Gewerbeansuchen einer Behandlung zugeführt.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr wurde vom Senat die Bilanz zum 31. 12. 1969 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 1969 der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft genehmigt.

An Arbeiten gelangten zur Vergabe:

Verlegung der Hauptkanäle für das Bauvorhaben Wehrgraben I/1 - 6 sowie die Lieferung und Verlegung von Fußbodenbelag und Sockelleisten in den Bauten Ennsleite XVIII g, h und i.

Die Aufträge erreichten ein Volumen von S 72.000,--.

Der Senat der Stadt Steyr trat am 1. 10. 1970 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner zu seiner 67. Sitzung zusammen.

Das Programm der Sitzung umfaßte 27 Tagesordnungspunkte. Entsprechend den für das laufende Kalenderjahr noch zur Verfügung stehenden Mitteln, insbesondere auch der für diesen Zweck gewährten Zuschüsse von Bund und Land, konnten zwei Liegenschaften und zwar ein Haus in der Enge Gasse und eines in der Sierninger Straße in die Fassadenaktion 1970 mit Zuschüssen von insgesamt S 25.000,-- einbezogen werden.

S 1,360.000,-- wurden für folgende Zwecke freigegeben:

Hallenbad Steyr: Lieferung der Türgriffe, der Einrichtung für die Sauna und die Milchbar sowie Transport der Beckenrandsteine S 145.000,--;

Altersheim, Terrassenausbau: Ausführung der Elektroinstallationsarbeiten S 5.000,--;

Durchführung von Probebohrungen für das Projekt "Schönaubrücke" (neue Neutorbrücke) S 300.000,--;

Kücheneinrichtung im Tabor-Restaurant, Schlosserarbeiten, S 22.000,--;

Herstellung von Straßenbeleuchtungen in der Azwangerstraße, am Mayrpeter-Weg und in der Ottokarstraße S 56.000,--;

Herstellung eines Verbindungsganges Kohlanger-Wehrgrabengasse S 360.000,--;

Umbauarbeiten im städtischen Objekt Promenade 9, Tischlerarbeiten S 265.000,--;

Erneuerung des Daches über dem Belegschaftsraum des Städtischen Wirtschaftshofes S 65.000,-;

Behebung von Mängeln an der Elektroinstallation in dem städtischen Objekt Schweigerstraße 1 - 35 S 28.000,--;

Überholung der Duschanlagen im Sportheim Münichholz S 25.000,--;

Errichtung eines Rohrlagerplatzes im Gelände des Gaswerkes S 54.000,--;

Ankauf einer Kinderschaukel für den Spielplatz im Schloßpark S 10.000,--;

Anschaffung eines Tonfilmapparates für die Handelsakademie und Handelsschule Steyr S 17.000,--;

Gewährung eines Zuschusses zum Ausbau der bezirkseigenen Lesering-Bibliothek für den Schulbezirk Steyr-Stadt S 3.000,--;

Einschaltung einer Werbeanzeige für Steyr in das Winterheft 1970 "Oberösterreich" S 5.000,--.

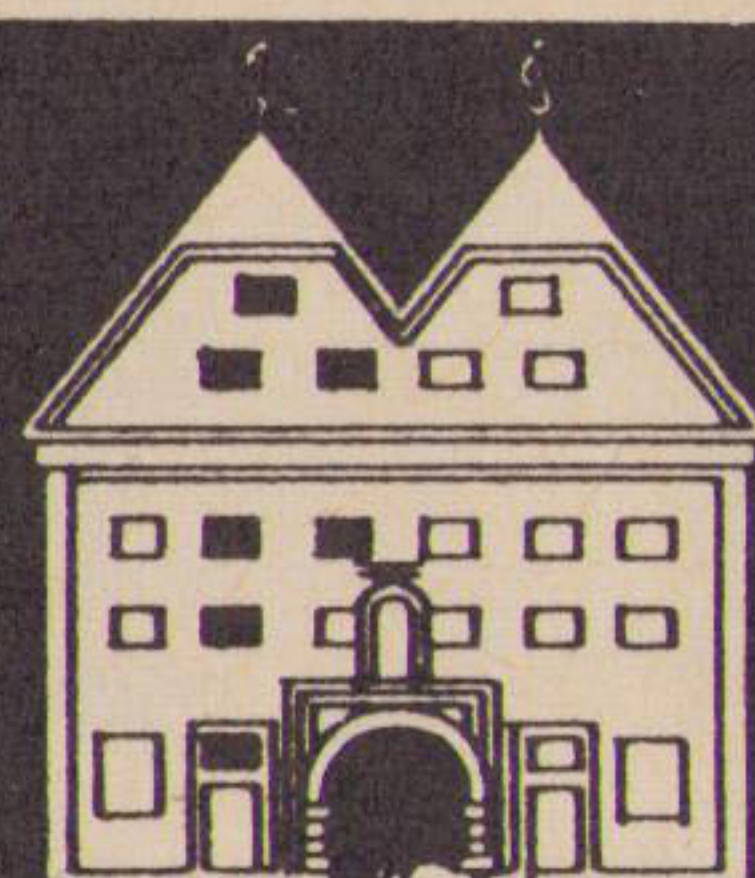
Die Beschlußfassung über einige Gewerbeansuchen erfolgte am Schluß der Sitzung.

Der Stadtsenat in seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vergab Aufträge im Gesamtwert von S 140.000,-- und zwar für die Vorhaben E XXI Fernheizwerk (Herstellung eines Öllagertankraumes) die Lieferung von Zement, Sand und Schotter sowie die Herstellung der Rohrkanäle im Kesselhaus des Fernheizwerkes und beim Vorhaben W I/1 - 6 die Ausführung von Balkonisolierungen.

Besuchen Sie das

**Heimatismuseum mit
Eisenmuseum**

Grünmarkt (Innerberger Stadel)



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr

Am 23. 9. 1970 wurde unter dem Vorsitz von Stadtrat Alois Besendorfer die heurige Generalversammlung der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr abgehalten, an welcher auch die Gesellschafter mit Bürgermeister Josef Fellingner an der Spitze und die leitenden Beamten der Gesellschaft teilnahmen.

Aus dem Geschäftsbericht der Wohnungsgesellschaft, welcher in der Jahreshauptversammlung besprochen wurde, konnte entnommen werden, daß im Geschäftsjahr 1969 wieder beachtliche Fortschritte auf dem Wohnungssektor erzielt wurden. So hat das Wohnungsunternehmen der Stadt Steyr im vergangenen Jahr 184 Wohnungen sowie 26 Garagen und einige Geschäftsräumlichkeiten fertiggestellt und in die Benützung der Mieter übergeben, womit der gesamte vermietete Wohnungsbestand der Gesellschaft am 1. 1. 1970

- 2.693 Wohneinheiten
- 16 Geschäftslokale
- 10 Büroräume
- 3 sonstige Lokale
- 1 Kindergarten
- das Fernheizwerk Ennsleite
- 156 Garagen und
- 30 überdachte Einstellplätze

betrug.

Zum gleichen Zeitpunkt befanden sich 291 Wohnungen und 3 Garagen im Bau, wovon ein Teil im bisherigen Verlauf des Jahres 1970 bezogen wurde und der Rest in nächster Zukunft seiner Zweckbestimmung zugeführt wird.

Erstes und wichtigstes Bemühen der stadteigenen Wohnungsgesellschaft ist und bleibt die Schaffung neuer, preisgünstiger Wohnungen, wozu in letzter Zeit, der Notwendigkeit der fortschreitenden Motorisierung folgend, die Sorge für ausreichende Ab- und Einstellplätze für Kraftfahrzeuge tritt. Die Steigerung der Ansprüche der Wohnungswerber als Folge der Erhöhung des allgemeinen Lebensstandards macht auch eine ständige Verbesserung und Überarbeitung der technischen Planung und der Ausstattung der Wohnungen notwendig. Es geht vor allem darum, bei Vergrößerung der durchschnittlichen Wohnflächen sowie Einbau von Zentralheizungen und modernen Einrichtungen im Rahmen der gesetzlich begrenzten Gesamtbaukosten die größtmögliche Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die von der Gesellschaft eingereichten neuen Bauvorhaben entsprechen diesem Trend. So weist das Projekt Schradergründe neben rund 160 zentralbeheizten Wohneinheiten und Geschäftslokalen auch Tiefgaragen und selbständige Garagenbauten auf, während im Wohnhochhaus Redtenbachergasse mit 90 Garconnierewohnungen neben Tiefgaragen auch, dem modernen Zivilschutzgedanken Rechnung tragend, Schutzräume untergebracht sein werden. Die geplanten Wohnungen der Gesellschaft auf dem Resthofgelände und in verschiedenen anderen Stadtteilen stehen ebenso unter dem Leitgedanken, ge-

sunde und großzügig ausgestaltete Wohnräume zu tragbaren Bedingungen zu schaffen.

Die Finanzierung der Bauvorhaben der Gesellschaft erfolgt unter Zuhilfenahme öffentlicher Wohnbauförderungsmittel, von Kapitalmarktdarlehen und vor allem durch bedeutende Förderungsmaßnahmen der Stadt Steyr, die seit Gründung der Gesellschaft im Jahre 1952 mehr als 150 Millionen Schilling, vorwiegend in Form langfristiger nieder verzinslicher Darlehen, zur Verfügung gestellt hat. Insgesamt hat die Gesellschaft seit ihrer Gründung im Jahre 1952 mehr als 538 Millionen Schilling verbaut.

Die Geschäftsführung konnte in der Hauptversammlung noch berichten, daß die Gesellschaft im Berichtsjahr weitere 12.000 m² Grund auf der Ennsleite für künftige Bauvorhaben erworben und damit mehr als 30.000 m² Grund für Neubauten zur Verfügung hat. Da es der Stadt Steyr in diesem Zeitraum auch gelang, in vorausschauender Planung wertvolle Baugründe zu sichern, ist ein Erlahmen der Bautätigkeit aus Mangel an Grund - ein Problem, vor das sich andere Städte schon gestellt sehen - hier noch nicht zu befürchten.

Die Verwaltungstätigkeit der Gesellschaft ist weiterhin steigender Belastung ausgesetzt. 13,6 Millionen Schilling wurden im vergangenen Jahr allein an Mietzins eingehoben, 2,1 Millionen Schilling an Betriebskosten verausgabt. Die immer komplizierter werdende Mietzinsberechnung wird die Gesellschaft in den kommenden Jahren zwangsläufig dazu führen, sich mit neuartigen technischen Entlastungsmöglichkeiten vertraut zu machen. Für die Bautätigkeit wurden 1969 über 50 Millionen Schilling ausgegeben, während die Bilanzsumme 440 Millionen Schilling schon überschritten hat.

Neben der Sorge um die ständige Neubautätigkeit ist die Geschäftsführung auch um eine ausreichende Erhaltung des geschaffenen Wohnungsbestandes bemüht, die ebenfalls bedeutende Probleme aufwirft. Für diesen Zweck stehen die in den Mietzinsen enthaltenen Instandhaltungszuschläge, die bei der Gesellschaft noch immer relativ niedrig verrechnet werden, zur Verfügung. Im Hinblick auf die künftige Bautätigkeit und die eingereichten Bauvorhaben gaben die Vertreter der Wohnungsgesellschaft ihrer Hoffnung Ausdruck, daß dem Wohnungsunternehmen der Stadt Steyr auch weiterhin jene öffentliche Förderung und Unterstützung zuteil werden möge, auf welche es als gemeinnütziger Bauträger Anspruch zu haben glaubt und welche es instandsetzt, seiner wichtigsten Aufgabe, neuzeitlichen Wohnraum zu schaffen, in befriedigender Weise nachzukommen.

Mit einem Dank an die Beamten und Funktionäre der Gesellschaft seitens des Vorsitzenden wurde die diesjährige Hauptversammlung geschlossen.

Steyr, die "Hauptwerkstätte" der Messerer

Als mächtigster Handwerksverband der Stadt Steyr galt in früheren Jahrhunderten die "Liebfrauenzeche der Messerer". Im Jahre 1407 bestätigte Herzog Ernst den Messerermeistern zu Steyr neuerdings die in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts ihnen von den Herzogen Albrecht und Wilhelm verliehenen Handwerksprivilegien.

Die durch Kriegereignisse bedingte schlechte Wirtschaftslage der Eisenstadt am Ausgang des Mittelalters bekam auch das Handwerk zu spüren. 150 Messerer und andere Handwerker wollten damals die Stadt verlassen. Erst im vierten Jahrzehnt des 16. Jahrhunderts besserten sich die wirtschaftlichen Verhältnisse. Messerer aus dem Reich und aus der benachbarten Stadt Wels ließen sich in Steyr nieder. Außerhalb der Stadtmauern, auf dem Wieserfeld, erbauten sie und andere Eisenarbeiter ihre Werkstätten.

Die Steyrer Messerergunft schrieb eine Lehrzeit von fünf Jahren und Meistergebühren im Betrage von etwa 50 Gulden vor. Während die anderen Handwerksverbände die Wahl des Vorstandes in ihren Herbergen durchführen mußten, durften die Messerer im Hinblick auf ihre bedeutende Stellung im städtischen Wirtschaftsleben die Wahl der Zech- und Fürmeister am St. Thomastag nach der Bürgermeister- und Ratswahl im Rathaus vornehmen. In Steyrdorf, wo die Messerer ein Zechhaus besaßen (Kirchengasse Nr. 1), befand sich auch ihre Herberge, die um 1718 in das Gasthaus des Johann Hammer in der Gleinkergasse, später zu Adam Beham in der Kirchengasse verlegt wurde. Die Zeche ließ in diesem Jahrhundert eine neue Zunftfahne anfertigen, und zwar "auf die Art, wie die Fahnen in Wien gebräuchig" waren.

Nach V. Preuenhueber (Annales Styrenses, 1740) sollen zwei oder drei Angehörige des Messererhandwerks "von alters her" dem Rat der Stadt angehört haben. Wahrscheinlich handelte es sich um vermögende Messerverleger. Im Jahre 1668 beschloß die Stadtobrigkeit, daß unter den vier Ratsmitgliedern aus Steyrdorf auch ein Messerer sein müsse.

Seit 1478 waren in Steyr auch die Messerergesellen in einem eigenen, von Fürgesellen geleiteten Verband geeinigt.

Die Messerproduktion vollzog sich seit dem 15. Jahrhundert in der Weise, daß der Klingenschmied die Rohklinge lieferte, der Schleifer ihr die "Schneid" gab und der Messerer dazu aus Bein, Perlmutter, Messing oder Buchsbaumholz die Schale anfertigte. Messing lieferte meist das Hüttwerk in Reichraming, Buchs die Nürnberger Handelsleute und Muscheln für die Perlmutterchalen bezog man aus Venedig.

Zu den gangbarsten Messersorten zählten "Steyrer Netterl" (Taschenmesser), Steinbacher Messer, Tiroler Messer, "Profanter" und die besonders schön ausgeführten "Ehrmesser" für Geschenkw Zwecke. Als vollwertige Handelsware qualifizierte sie die Handwerksmarke oder das "Zeichen". Ein kaiserliches Privileg berechnete die Messerermeister, auf ihre Erzeugnisse, die in bedeutenden Mengen nach Venedig geliefert wurden, zum Meisterzeichen das Wappen "Neuösterreichs" (Bindenschlid) aufzuschlagen. Die den Meistern verliehenen Marken verzeichnete von 1516 bis 1666 die Zunft im sogenannten "Schuldt Buech" und auf einer Bleitafel. Nach diesem Jahre überwachte die Eisenobmannschaft die Verleihung der Meisterzeichen.



ZUNFTBECHER DER MESSERER

Heimathaus Steyr, Aufnahme: Landesbildstelle OÖ.

Zur Regelung des Materialbezuges, des Absatzes, der Arbeitsverhältnisse und anderer wirtschaftlicher Fragen, vereinigten sich die Messerer der Städte Wien, Steyr, St. Pölten und Waidhofen a. d. Ybbs schon im 15. Jahrhundert zur mächtigen "Gottesleihnamszeche", die erstmals 1439 als "Vereinigte niederösterreichische redliche Messererwerkstätte" erwähnt wird. Im Jahre 1470 traten dieser Vereinigung, in der Wien die führende Rolle inne hatte, auch die Meister der Städte Krems und Wels bei. In der Reformationszeit übernahm die Eisenstadt die Führung. 1546 wurde Steyr die "Hauptmesserwerkstätte" und damit Mittelpunkt des großen Zunftverbandes. In der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts suchten auch die Messerer von Steinbach a. d. Steyr (1559) und von Freistadt (1581) Anschluß an diese Vereinigung, der um 1662 auch das Messererhandwerk zu Preßburg angehörte.

Wenn in der einschlägigen Literatur behauptet wird, daß in der Zeit der Glaubensspaltung in Steyr ungefähr 300 Messererwerkstätten bestanden haben, so ist diese Angabe wohl übertrieben. Denn es ist undenkbar, daß von den im Jahre 1576 im Burgfried der Stadt gezählten 702 Wohnbauten rund 43 % Messererwerkstätten gewesen

..... WENN MAN SCHÖNER WOHNEN WILL!



Braunsberger-Möbel

Behaglicher Luxus, den man sich leisten kann.

Stilschrank in Nussbaum Antik 275 cm breit. Die Glastüren sind mit Messinggitter verziert.

Braunsberger-Preis: S 14.395,-

MUSTERRING



International

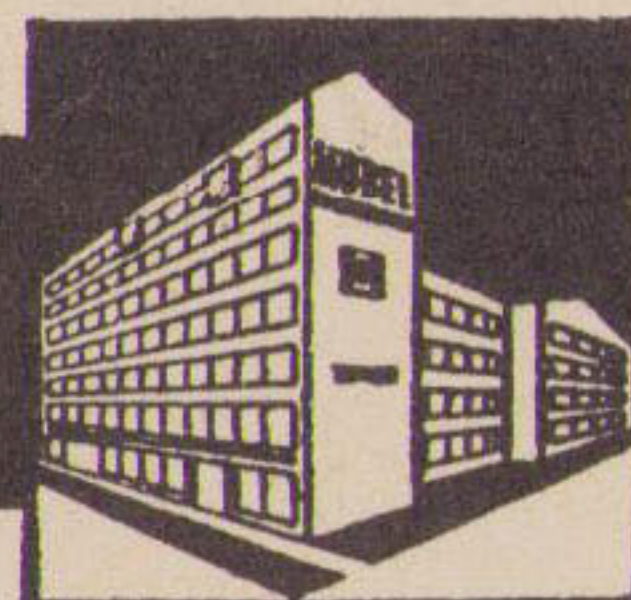
Freie Besichtigung in allen 7 Geschossen -- Kein Kaufzwang

Oberösterreichs großes
Einrichtungshaus

BRAUNSBERGER

STEYR
PACHERGASSE 17

PARKPLATZ IM HOF.



wären, wobei zu beachten ist, daß diese Kleinbetriebe vorwiegend nur in Steyrdorf und Aichtal lagen.

Das Handwerkszeichen aller Messerer in den österreichischen Ländern und in Deutschland, nämlich drei gekreuzte Schwerter, umschlossen von einer goldenen Krone, soll Kaiser Karl IV. im Jahre 1348 dem Messererhandwerk zu Nürnberg verliehen haben.

Politische, konfessionelle und wirtschaftliche Ereignisse führten bereits in den ersten Jahrzehnten des 17. Jahrhunderts zum allmählichen Niedergang des Messererhandwerkes. In den Jahren der Gegenreformation verließen 31 Meister die Stadt. Von 1676 bis 1681 beeinträchtigte die Messererzunft zu Nürnberg die Steyrer Klingenindustrie. Die jährliche Einfuhr nürnbergischer Messer nach Wien wurde auf 70.000 Gulden geschätzt.

Um 1696 gab es in Steyr nur mehr 61 Messererwerkstätten. Doch nicht nur in der Eisenstadt, auch in anderen Städten Österreichs zeigte sich der Verfall dieses Handwerkes. Im Jahre 1704 gehörten zur "Gottesleichnamtszeche" noch die Werkstätten Steyr, Steinbach und Waidhofen, die bis in die Zeit Kaiser Josef II. bestanden, 1784 faßten sie letztmalig gemeinsam Beschlüsse.

Dr. Josef Ofner

(Stadtarchiv: Archivalien der Messererzunft. - I. Hack, Eisenhandel und Messererhandwerk der Stadt Steyr bis zum Ende des 17. Jahrhunderts, 1949)

*

DER TABORFRIEDHOF

Als der alte Gottesacker im Bereich der Stadtpfarrkirche im Pestjahr 1541/42 zu klein geworden war, wurde im sogenannten "Weichselgarten" beim Bruderhaus in der Sierningerstraße ein zweiter Friedhof angelegt. Im Jahre 1569 jedoch begann dieser Begräbnisplatz auf dem Schliergrund gegen den Wehrgraben abzurutschen, so daß die Errichtung eines neuen notwendig wurde.

Nach längeren Verhandlungen erwarb der Stadtrat von den Besitzern des Stadlmairgutes ein entsprechendes Grundstück auf dem Tabor und beauftragte 1572 den Ratsbürger Magnus Ziegler, Steine für den Friedhofbau bereitzustellen zu lassen. Doch die Wiederherstellung der durch die Hochwasserkatastrophe dieses Jahres zerstörten Brücken und Gebäude an Enns und Steyr verzögerten die Arbeiten bis 1583. In diesem Jahre errichtete ein Kremser Steinmetz das Portal und verfertigte die Säulen, 1584 erfolgte die Vollendung des Arkadenganges, der von dem Stadtzimmermann Ulrich Pöchl mit dem Dachwerk versehen wurde. Über dem Renaissance-Tor, das ein romanisch gestalteter Turm krönt, wurde eine lateinische und eine deutsche Inschrift angebracht. Sie vermerkt das Jahr der Erbauung:

"Bedenck, Mensch, daß wir sterblich seyn; Du gehest für, aus oder ein. Glaube an Christum den Herrn So wirst nit ewig sterben.

Tausend fünffhundert achtzig vier, Baut die Steyer-Stadt das Schlaff-Hauß hier.

Auferstehn und ewigs Leben Wird uns Gott aus gnaden geben".

Die im Jahre 1593 beschlossene Friedhofordnung bestimmte als Preis für einen Gruftplatz den Betrag von 15 Gulden, der an den Stadtkammerer zu entrichten war.

Valentin Preuenhueber ist voll des Lobes über den Arkadenfriedhof. "Es ist ein schönes Werk", so schreibt er in seinen Steyrer Annalen, "und dessen gleichen an anderen Orten, auch in fürnehmen Reichs- und anderen Städten wenig zu sehen; ist auch von Zeit zu Zeit inwendig mit schönen Epitaphien und Gemälden von der Bürgerschaft geziert worden. Wie solches der Augenschein, die auf solch Gebäu gemeiner Stadt gewandten Unkosten aber, die Stadt-Cammer-Amts Raitungen (Rechnungen) zeigen. Der erste so in diesem neuen Gotts-Acker begraben worden, hat Fidelberger geheißen, von welchen dieser Ort den Namen überkommen, daß selbiger noch auf heutigem Tag der Fidelberg genennet wird".

Die Weihe des Gottesackers, die in der Reformationszeit unterblieben war, nahm am 31. August 1628

Abt Anton II., Spindler von Garsten vor. In diesem Jahrhundert wurde auch eine Kapelle errichtet.

Die erste Erweiterung des Friedhofes, den F. X. Pritz in seiner "Beschreibung und Geschichte der Stadt Steyr" 1837 ebenfalls als "eine große Zierde der Stadt" und "als den schönsten in Oberösterreich" rühmt, erfolgte 1841/42. Es mußte daher der hintere Turm abgebrochen werden, damit ein größeres Tor eingebaut werden konnte. In den Jahren 1909 und 1945 wurde der Gottesacker neuerlich vergrößert.

Dr. Josef Ofner

(V. Preuenhueber, Annales Styrenses, 1740. - I. Schrott, Regesten. - F. X. Pritz, Beschreibung und Geschichte der Stadt Steyr, 1837. E. Krobath, Was die Ratsprotokolle über die Errichtung des Taborfriedhofes berichten, 1958)

*

Volkshochschule der Stadt Steyr

VERANSTALTUNGEN

im November 1970

MONTAG, 9. November 1970

20,00 Uhr, Schloßkapelle Steyr

Vortragsreihe

"Tiefenpsychologie und Erziehung" - 1. Vortrag

Prof. Dr. Erich Sperrer spricht über

"GRUNDBEGRIFFE DER TIEFENPSYCHOLOGIE"

Reihenkarte: S 24, --

Einzelkarte: S 10, --

DIENSTAG, 10. November 1970

(Eine Terminänderung ist noch möglich!)

Exkursion

ZUCKERFABRIK ENNS

Leitung: VK. Maria Hofinger

Fahrtpreis: S 25, --

MONTAG, 16. November 1970

20,00 Uhr, Schloßkapelle Steyr

Vortragsreihe

"Tiefenpsychologie und Erziehung" - 2. Vortrag

Prof. Dr. Erich Sperrer spricht über

"FOLGERUNGEN AUS TIEFENPSYCHOLOGISCHEN ERKENNTNISSEN FÜR DIE ERZIEHUNG"

DIENSTAG, 17. November 1970

Führung

GFM

Regiekostenbeitrag: S 4, --

Voranmeldungen sind unbedingt erforderlich!

Anmeldeschluß: 12.11.1970

MONTAG, 23. November 1970

20,00 Uhr, Schloßkapelle Steyr

Vortragsreihe

"Tiefenpsychologie und Erziehung" - 3. Vortrag

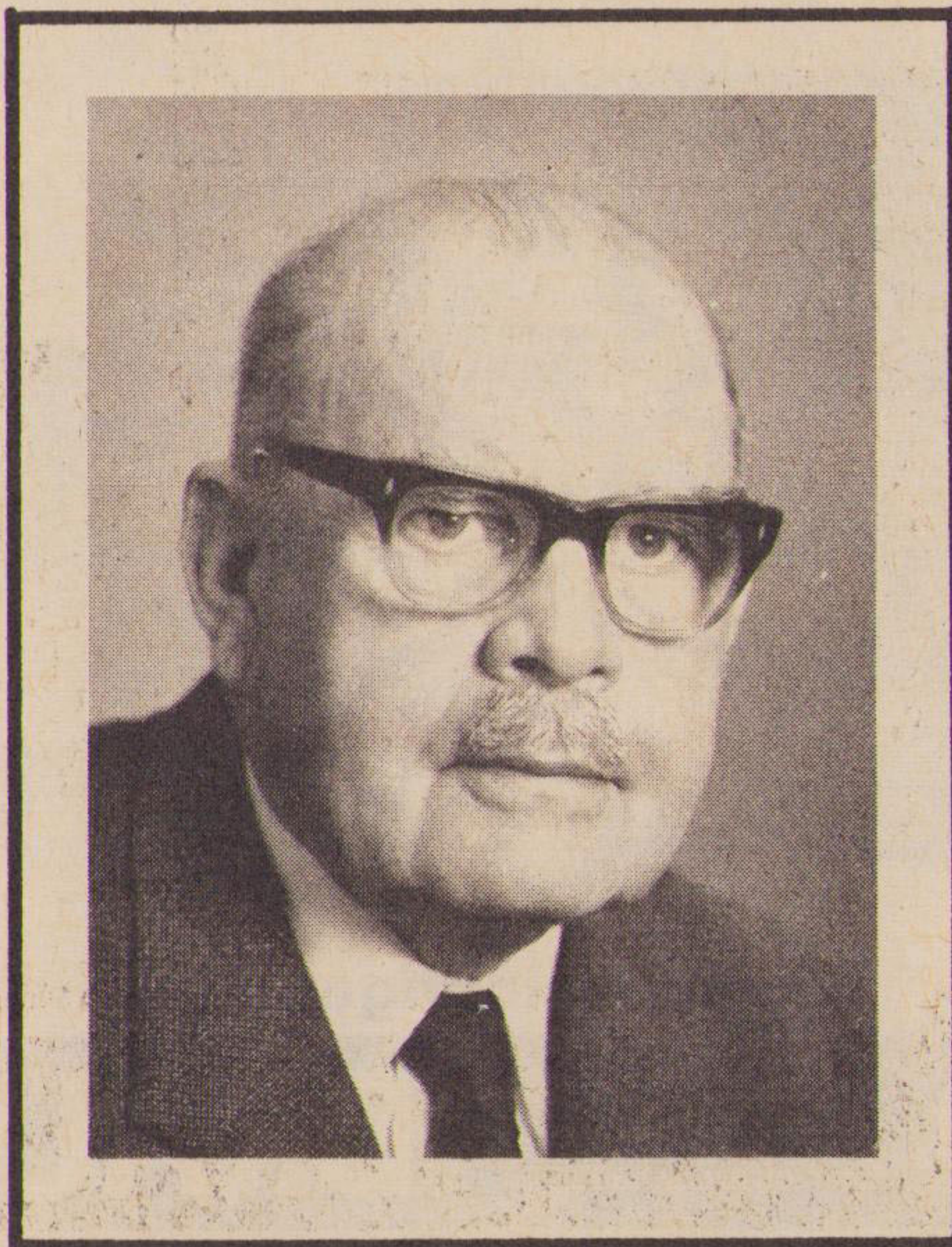
Prof. Dr. Erich Sperrer spricht über

"ERZIEHUNGSFEHLER DURCH IRRTÜMLICHE AUSLEGUNGEN DER TIEFENPSYCHOLOGIE"

Anmeldungen und Auskünfte:

Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212.

IN MEMORIAM LANDESRAT FRANZ PLASSER



Am 1. Oktober 1970 ist Landesrat a. D. Franz Plasser im 78. Lebensjahr gestorben.

Franz Plasser gehörte dem OÖ. Landtag durch 22 Jahre an; er war Mitglied der Landesregierung vom November 1949 bis November 1967.

Seine Leistungen auf dem Gebiet des Wohnungs-, Fürsorge- und Gesundheitswesens waren vorbildlich. Als Fürsorgereferent der OÖ. Landesregierung und als Mitbegründer der Landeswohnungsgenossenschaft war er PropONENT von einer Reihe von Aufgabengruppen, in denen er auch die Interessen der Stadt Steyr in jeder Beziehung förderte.

Besonders in der Belegung des Wohnbaues war er initiativ. Sein Verständnis ermöglichte es, die Tätigkeit der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft der Stadt Steyr so auszubauen, daß diese zum entscheidenden Träger der kommunalen Wohnbautätigkeit wurde.

Ähnlich gelagerte Fälle konnten durch die Initiative von Landesrat Plasser einer positiven Lösung zugeführt werden. Hier sei auf Sozialwohnbauten, auf die Beteiligung des Landes an der UNREF-Siedlung hingewiesen.

Als Referent für das Gesundheitswesen hatte er bedeutenden Anteil an dem großzügigen Ausbau des Steyrer Landeskrankenhauses, das nicht nur für die Bevölkerung der Stadt allein im Hinblick auf die ärztliche Betreuung und Versorgung von großer Bedeutung ist.

In Würdigung dieser Verdienste um den Wiederaufbau der Stadt Steyr nach dem zweiten Weltkrieg und der Behebung der Kriegsfolgen wurde Landesrat Plasser in der Sitzung vom 7. November 1967 der Ehrenring der Stadt Steyr verliehen. Die Überreichung des Ehrenringes erfolgte am 16. November 1967.

Die Verabschiedung des Verstorbenen fand am Montag, den 5. Oktober 1970, im Linzer Urnenhain statt.

Der kommunale Wohnungsbau in Steyr ist das Sinnbild für den erfolgreichen Wiederaufbau nach den Zerstörungen des zweiten Weltkrieges. Landesrat Plasser hat dazu in entscheidender Weise beigetragen.

Die Stadt Steyr wird dem verdienten Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



WANDVERBAUTEN FÜR JEDE WOHNUNGSGRÖSSE

STEINMASSL MÖBEL ◀

■ Steyr, Wolfenstraße 20 TELEFON 2297

VORHANG- und GARDINENSPEZIALGESCHÄFT

Wir lassen anderen gerne den
Vorrang !!

Bitte kommen Sie zuletzt zu uns
und vergleichen Sie

Preise, Qualität und
Auswahl

dann werden auch Sie zu dem Schluß
kommen: **lieber doch gleich**

Brücke über die Zieglergasse - "UMFAHRUNG HUNDSGRABEN"

Dieser Brückenbau ist der Beginn eines Verkehrsgrö-
ßbauvorhabens, welches die Entlastung der derzeit
äußerst ungünstigen Verkehrsverhältnisse im inneren
Stadtgebiet bringen wird.

Die "Hundsgraben-Umfahrung" stellt eine direkte
Verbindung von der Leopold-Werndl-Straße links zur Du-
kartstraße - Eisenstraße rechts der Enns dar, wobei die In-
nenstadt (Grünmarkt, Stadtplatz) durch einen Verkehrs-
knoten südlich des Neutores angeschlossen wird.

Für diesen Verkehrsanschluß des Innenstadtgebietes
ist der Umbau des Südtraktes des Neutores notwendig.
Die Arbeiten für diese Baumaßnahmen, deren Planung
bereits seit längerer Zeit abgeschlossen ist, können nach
der bereits erfolgten öffentlichen Ausschreibung und an-
schließender Vergabe begonnen werden.

Ca. 90 m stromaufwärts des Neutores wird die Enns
durch eine neu zu errichtende große Brücke überspannt
werden. Probebohrungen als Voraussetzung für Projek-
tierung und Berechnung der Brücke sind bereits in Auf-
trag gegeben und sollen bis Ende März 1971 beendet sein.
Nach Vorlage der erforderlichen bodenmechanischen
Gutachten auf Grund der Probebohrungen kann die Kon-
kurrenzausschreibung für die neue Ennsbrücke erfolgen.
Dasselbe gilt für das Brückenbauwerk, welches anschlie-
ßend an das Neutor über die Bindergasse zum Anschluß-
knoten südlich des Neutores führt. Die Erdarbeiten zwi-
schen der Zieglergasse und der neuen Ennsbrücke bzw.
Brücke zum Neutor werden in ihrer Durchführung zeitlich
auf die Abwicklung der Brückenbauwerke abgestimmt.

Unter der Voraussetzung, daß die Probebohrungen
keine wesentlichen Erschwernisse für die Brückenfundie-
rungen ergeben, wird mit der Möglichkeit einer zügigen
Fortführung dieses Bauvorhabens gerechnet, sodaß in ca.
4 Jahren das gesamte Verkehrsbauwerk "Umfahrung
Hundsgraben" als Teilstück des "Innerstädtischen Ver-

kehrsringes" dem öffentlichen Verkehr zur Verfügung
stehen wird.

Abgesehen davon, daß bei allen großen Bauvorha-
ben zunächst mit den Brückenbauten begonnen wird,
wurde der Bau der Brücke über die Zieglergasse außer-
dem durch den bereits begonnenen Schulneubau im
Werndlpark beschleunigt.

Unsachlichen Kritiken, wonach der Brückenbau
verfrüht ist, ist daher entgegenzutreten, da die Brücke
nur vorübergehend funktionslos erscheint. Bei einem
Großbauvorhaben ist jedoch sowohl aus technischen wie
aus finanziellen Gründen nur eine etappenweise Reali-
sierung möglich.

*

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM STADTSENAT	S	2
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER GEMEINNÜTZIGEN WOHNUNGS- GESELLSCHAFT DER STADT STEYR	S	3
STEYR, DIE "HAUPTWERKSTÄTTE DER MESSERER	S 4 -	5
DER TABORFRIEDHOF	S 5 -	6
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR		
Veranstaltungen im November 1970	S	6
IN MEMORIAM LANDESRAT FRANZ PLASSER	S	6
BRÜCKE ÜBER DIE ZIEGLERGASSE - "UMFAHRUNG HUNDSGRABEN"	S	7
AMTLICHE NACHRICHTEN	S 8 -	15
ARBEITSMARKTANZEIGER DES ARBEITSAMTES STEYR	S I -	II
KULTURAMT		
Veranstaltungskalender November 1970	S	III

AMTLICHE NACHRICHTEN

MITTEILUNGEN

P V A f. ARBEITER-SPRECHTAG

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat November 1970 in Steyr, am Donnerstag, den 5. des Monats, folgende Sprechtag ab:

In der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr,
in Steyr-Münichholz, Gasthaus Derflinger, von 9 - 11 Uhr und
in den Steyr-Werken, Wälzlagerwerk, von 13.30 - 15.30 Uhr.

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE

September 1970

Im Monat September 1970 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 221 (September 1969:227); August 1970:200) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 46, von auswärts 175. Ehelich geboren sind 194, unehelich 27.

23 Paare haben im Monat September 1970 die Ehe geschlossen (September 1969:20; August 1970:46). In einundzwanzig Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall ein Teil geschieden und in einem Fall ein Teil geschieden und ein Teil verwitwet. Alle Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 55 Personen gestorben (September 1969:54; August 1970:67). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 25 (17 Männer, 8 Frauen), von auswärts stammten 30 (15 Männer, 15 Frauen). Von den Verstorbenen waren 45 über 60 Jahre alt.

AUSSCHREIBUNGEN

Gemeinn. Wohnungsges. mbH
der Stadt Steyr - Rathaus
Abt. III, W II

Steyr, 13. Oktober 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für den Wohnbau W II Steyr, Gaswerksgasse.

Die Unterlagen können ab 6.11.1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 19.11.1970, 9,00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9,15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau 5-3534/63

Steyr, 13. Oktober 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für Umbau Neutorgebäude.

Die Unterlagen können ab 6.11.1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 19.11.1970, 8,00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 8,15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau 5-3534/63

Steyr, 13. Oktober 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Steinmetzarbeiten für Umbau Neutorgebäude.

Die Unterlagen können ab 6.11.1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 19.11.1970, 8,00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 8,45 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

WERTSICHERUNG

Berichtigung Juli 1970

Verbraucherpreisindex II
(Aufrundung)

148,0

August 1970

Verbraucherpreisindex 1966

115,7

im Vergleich zum früheren

Verbraucherpreisindex I

147,4

Verbraucherpreisindex II

147,9

im Vergleich zum früheren

Kleinhandelspreisindex

1.116,5

zum früheren Lebenshaltungskostenindex

Basis April 1945

1.295,5

Basis April 1938

1.100,3

KUNDMACHUNGEN

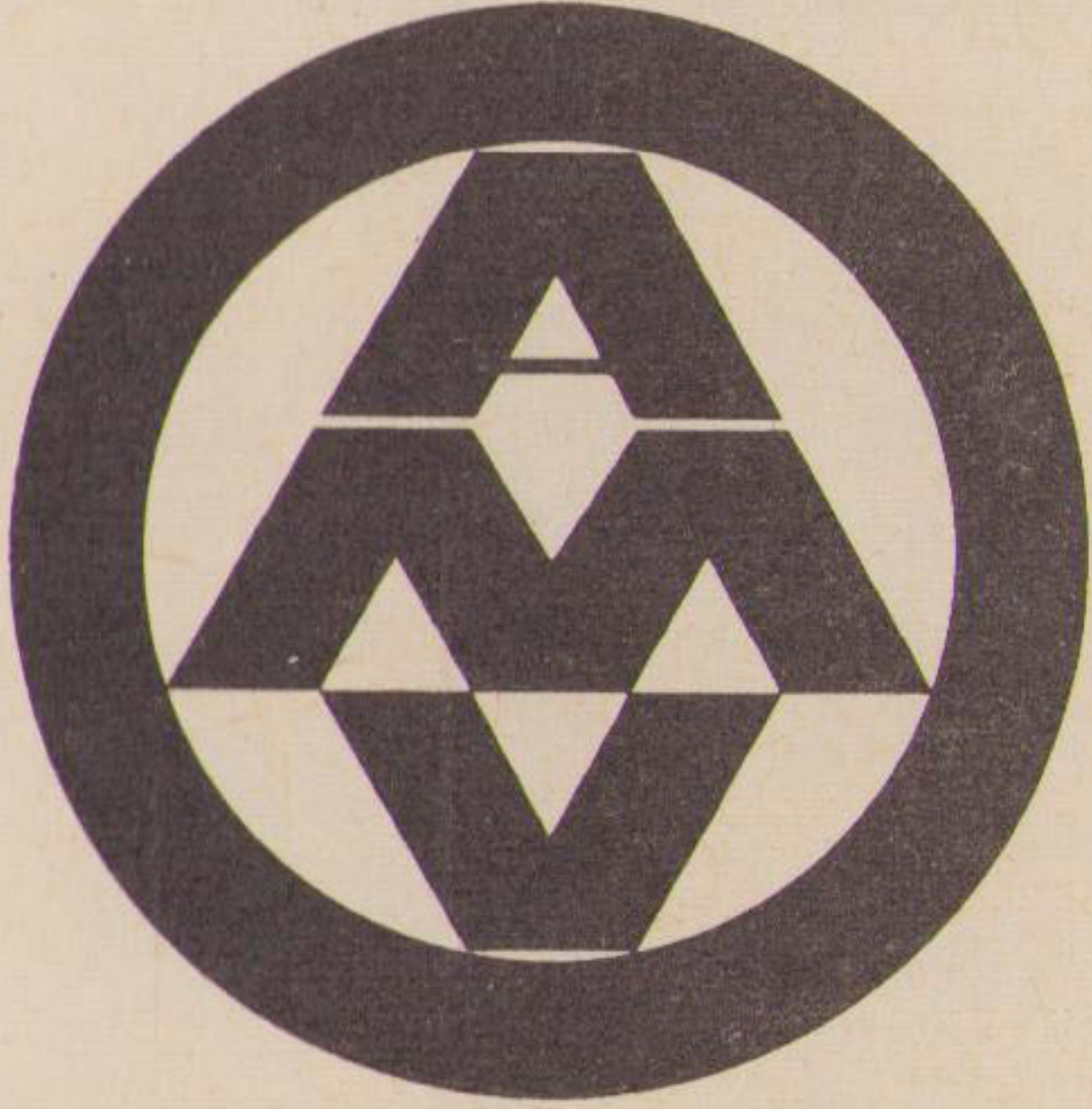
Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Bau 2-5302/69

Steyr, 2. Oktober 1970

Teilbebauungsplan "Resthof" -
Abänderung;

KUNDMACHUNG

Die Stadtgemeinde Steyr beabsichtigt eine Abänderung des Teilbebauungsplanes "Resthof", festgestellt durch Gemeinderatsbeschuß vom 10. Dezember 1964 zu GZ. Bau 2-3141/64, abgeändert mit Beschuß vom 13. April 1967 zu GZ. Bau 2-3141/64 und erweitert mit Be-



ARBEITSMARKTANZEIGER

des Arbeitsamtes Steyr

SCHULUNG SICHERT IHRE ZUKUNFT!

Die steigenden beruflichen Anforderungen verlangen auch von den Arbeitnehmern eine bestmögliche Anpassung. Dieses Ziel kann man durch eine entsprechende Schulung erreichen. Die Arbeitsmarktverwaltung bietet auf Grund des Arbeitsmarktförderungsgesetzes Um- und

Nachschulungsmöglichkeiten. Wenn Sie Ihre Berufskenntnisse verbessern wollen oder müssen, so erhalten Sie bei den Arbeitsämtern Informationen über Berufe mit Zukunft und über Bildungswege, auf denen Sie die erforderlichen Kenntnisse erlangen können

OFFENE STELLEN FÜR MÄNNER

Gesucht wird bzw. werden:

1 SENSENSCHMIED für Sensenwerk in der Laussa; auch anlernfähige Kraft wird eingestellt. Quartier steht zur Verfügung.

Mehrere BAUSCHLOSSER für Betriebe in Steyr und näherer Umgebung.

Eine größere Anzahl von MASCHINENSCHLOSSERN für verschiedene Industrie- und Gewerbebetriebe in Steyr und Umgebung. Quartiere stehen teilweise zur Verfügung.

1 KONSTRUKTEUR (Absolvent der HTL), versiert im Landmaschinenbau,

2 SCHLOSSER,

1 SPITZENDREHER und

2 HILFSARBEITER für Kunststoffverarbeitung werden vom Betonwerk Leo Böhm KG. in Steyr, Haager Straße 52, zu besten Bedingungen sofort eingestellt. Bei einer eventuellen Quartierbeschaffung ist der Betrieb behilflich.

WERKZEUGMACHER werden von versch. Steyrer Betrieben zu besten Bedingungen sofort eingestellt.

Eine größere Anzahl von SPITZENDREHERN und BOHRWERKSDREHERN werden von Gewerbe- und Industriebetrieben in Steyr und Umgebung zum sofortigen Eintritt bei besten Bedingungen gesucht. Teilweise sind Quartiere vorhanden.

Die Steyr-Daimler-Puch-AG sucht zum sofortigen Eintritt bei besten Bedingungen

5 DIPL. ING. für MASCHINEN- und MOTORENBAU

Mehrere MASCHINEN- und MOTORENBAUTECHNIKER (HTL-MATURANTEN)

METALLFACHARBEITER

METALLMASCHINENARBEITER (auch anlernfähige Kräfte kommen zur Einstellung)

Unterkünfte sind vorhanden, Verpflegungsmöglichkeit in der Werksküche.

Mehrere BAUSPENGLER und KAROSSERIE-SPENGLER werden von Gewerbe- und Industriebetrieben in Steyr und Umgebung sofort eingestellt.

25 KFZ-MECHANIKER zu besten Bedingungen von Gewerbe- und Industriebetrieben in Steyr gesucht. Quartiere sind teilweise vorhanden.

Mehrere RADIO- und FERNSEHMECHANIKER werden von Steyrer Betrieben zum sofortigen Eintritt gesucht.

Mehrere ELEKTRIKER und ELEKTROMONTEUR für Betriebe in der Stadt und Umgebung.

1 LASTKRAFTWAGENLENKER mit Führerschein C und Praxisnachweis wird von der Konsumgenossenschaft Steyr, Bahnhofstraße 15 a, sofort eingestellt.

Um auch berufstätigen Personen die Möglichkeit zu bieten, sich über aktuelle Fragen des Arbeitsmarktes informieren bzw. beraten zu lassen, hält das Arbeitsamt Steyr jeden Donnerstag, in der Zeit von 16.00 - 19.00 Uhr einen Arbeitssprechdienst ab.

1 BLECHBLASINSTRUMENTENMACHER mit Arbeitsnachweis in der Instrumentenerzeugung wird von der Fa. "Musica" in Steyr, Reithofferstraße 1, dringend benötigt.

Einige MASCHNEIDER für Herrenbekleidungswerkstätten im Stadtgebiet.

1 REIFENMONTEUR für Vulkanisierwerkstätte zum sofortigen Eintritt.

1 KÜCHENFLEISCHHAUER für die Werksküche der Steyr-Daimler-Puch-AG; Arbeitsbeginn sofort. Vorstellungen erbeten im Werkssekretariat.

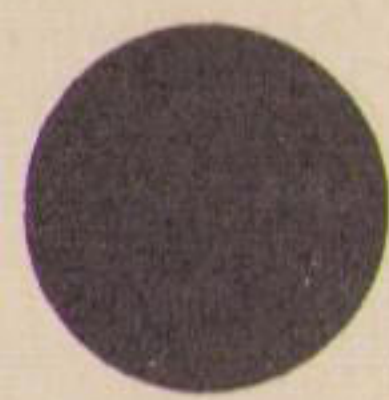
Mehrere EISEN- und METALLWARENVERKÄUFER für Arbeitsmöglichkeiten im Stadtgebiet und in der näheren Umgebung gesucht.

Einige HANDELSREISENDE für metallverarbeitende Betriebe. Der Eintritt kann sofort erfolgen.

1 KÜCHENCHEF zur Führung der Hotelküche, der auch die Befähigung zur Lehrlingsausbildung besitzt, wird vom Hotel Minichmayr, Steyr, Haratzmüllerstraße 1, zum sofortigen Eintritt gesucht. Beste Bedingungen zugesichert.

Weiters wird 1 KOCHLEHRLING sofort eingestellt.
1 BANKANGESTELLTER für den Schalterdienst bei einem Steyrer Bankinstitut. Abgeschlossene Handelsschule wird als Mindestvoraussetzung gefordert.
Bewerbungen an das Arbeitsamt Steyr, Tel. 3391.

Die Arbeitsmarkt- verwaltung bietet:



Beratung
Information
Arbeitsvermittlung
Schulung
Beihilfen

OFFENE STELLEN FÜR FRAUEN

Gesucht werden:

Mehrere BEKLEIDUNGSVERKÄUFERINNEN für Fachgeschäfte in Steyr.

2 TEXTILWARENVERKÄUFERINNEN für Stadtgeschäfte.

SCHUHVERKÄUFERINNEN für Steyrer Betriebe. Eine größere Anzahl von LEBENSMITTELVERKÄUFERINNEN für Steyr und das Ennstal.

1 TABAKWARENVERKÄUFERIN für Tabak Trafik in Steyr. Gewünscht wird eine jüngere Kraft.

Mehrere VERKAUFSELFERINNEN für Lebensmittelgeschäfte und Konditoreien in Steyr und Bad Hall.

1 TECHNISCHE ZEICHNERIN für die Bauabteilung einer öffentlichen Institution.

2 KFM. BÜROANGESTELLTE, Absolventen der Handelsschule oder der Handelsakademie für Industriebetriebe in Steyr.

1 STENOTYPISTIN für einen Betrieb der Glasmuschkerzeugung. In Frage kommt nur eine Kraft mit sehr guten Steno- und Maschineschreibkenntnissen.

GASTGEWERBEKURS

(Nur für weibliche Teilnehmer)

Vom 2. November bis 11. Dezember 1970 und vom 11. 1. - 19. 2. 1971 veranstaltet das Arbeitsamt Linz in Verbindung mit dem Berufsförderungsinstitut im Schulungsheim "Jägermayrhof" in Linz, Freinberg, zur Ausbildung von weiblichem Gaststättenpersonal einen Tageskurs für das Gastgewerbe.

Kurszeiten: Ganztätig von Montag bis Freitag, jeweils von 8 - 17.30 Uhr.

Kursbeitrag: S 700, -- (einschließlich Mittagessen und Jause).

Beihilfen nach dem Arbeitsmarktförderungsgesetz können gewährt werden.

Nach Abschluß des Kurses sind Arbeitsplätze gesichert!

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr.

Mehrere SCHUHSTEPPERINNEN für Fa. Fördermair, Schuhfabrik in Steyr. Anlernmöglichkeit für ungelernte Kräfte ist gegeben.

SERVIERKASSIERINNEN u. SERVIERERINNEN für diverse Steyrer Gaststättenbetriebe.

Weibliches KÜCHENPERSONAL für Gaststätten, Heime und Internate in Steyr und Bad Hall zum sofortigen Eintritt bei besten Bedingungen.

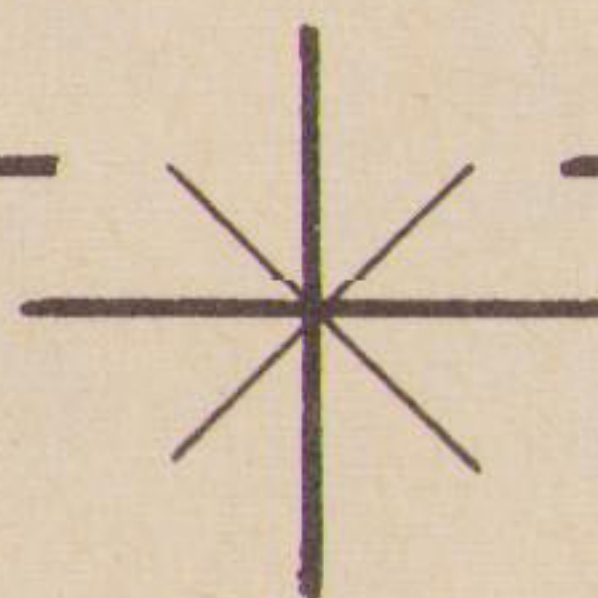
1 Kraft die in der Lage ist, einen 4 - Personenhaushalt selbständig zu führen, wird zu besten Lohnbedingungen dringend gesucht. Wohnmöglichkeit ist gegeben. Erzieherische Fähigkeiten sind erwünscht.

Vor der Berufswahl Ihres Kindes

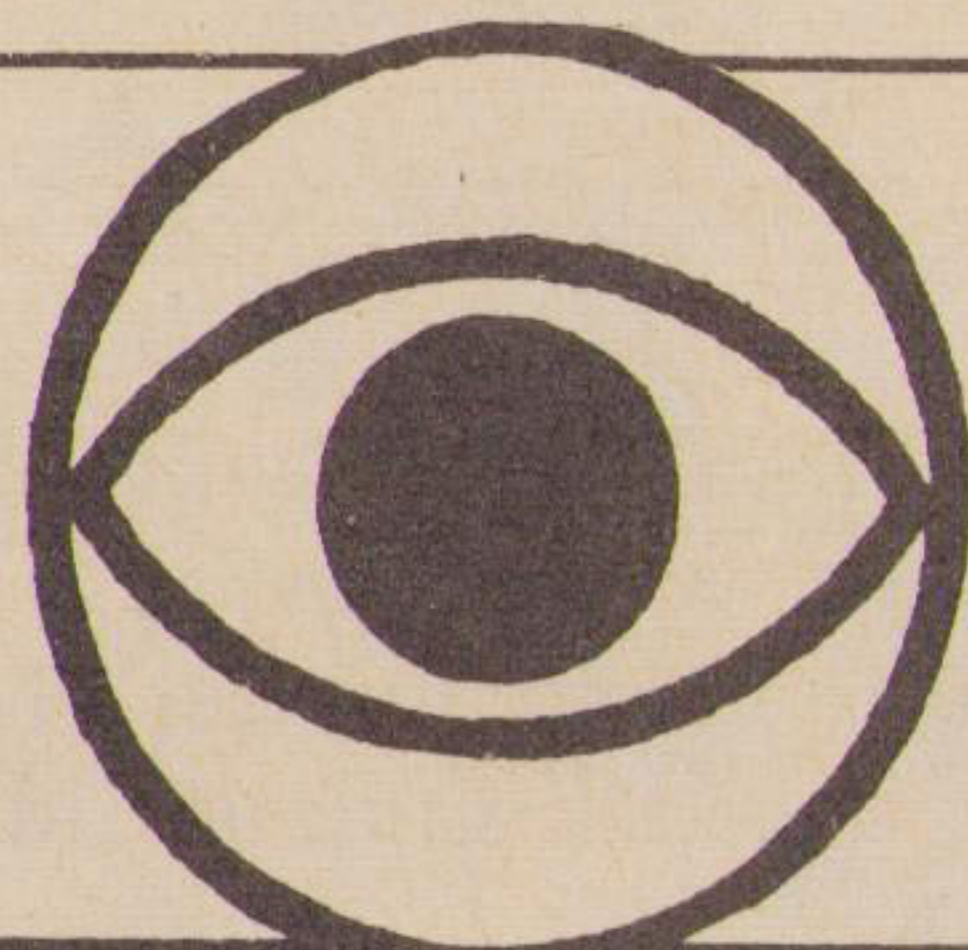
BERUFSBERATUNG

Arbeitsamt Steyr, Tomitzstraße 7
Zimmer 38 Telefon 3391

Die hier angebotenen Arbeitsplätze stellen nur eine Auswahl dar. Sollte Ihr Arbeitsplatz nicht dabei sein, informieren Sie sich bitte beim Arbeitsamt Steyr, welches eine große Anzahl weiterer Stellenangebote bereithält.



Auflage
kontrolliert



und
veröffentlicht im
HANDBUCH
DER PRESSE

WENN

Kredite, Hypotheken
An- und Verkauf
von Liegenschaften

DANN

realbüro



STEYR

modern • seriös • zuvorkommend
SCHLÜSSELHOF GASSE 13, TELEFON 47 14

KULTURAMT

Veranstaltungskalender November 1970

MITTWOCH, 4. November 1970, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Farblichtbildervortrag Maria N o t h h a f t:
"NORD- und SÜDTIROL"

SAMSTAG, 7. November 1970, 17 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Gertrude F u s s e n e g g e r liest aus eigenen Werken
(gem. Veranstaltung mit der Arbeitsgemeinschaft für
Sprache und Dichtung Steyr)

SONNTAG, 8. November 1970, 15 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Steyrer Heimatnachmittag: "NACH DER STEYR"
verbunden mit dem Gedenken an Professor Gregor G o l d -
b a c h e r zum 20. Todestag, bzw. 95. Geburtstag
Musik - Gesang - Mundartvorträge -
Gestaltung und Leitung: Wilhelm S c h a u m b e r g e r,
Steyr
(gem. Veranstaltung mit dem Stelzhamerbund Linz)

MITTWOCH, 11. November 1970, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Lichtbildervortrag: "KNEIPPKUR - wann, wo und wie"
Es spricht: R. P. K i e n z l, St. Pölten (Landesleiter des
OKB Niederösterreich)
(gem. Veranstaltung mit dem Österreichischen Kneipp-
bund, Ortsverein Steyr)

DONNERSTAG, 12. November 1970, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DER SELBSTMÖRDER" -
Komödie von Nikolai Robertowitsch Erdmann
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 6. No-
vember 1970 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins
Das Stück ist eine jetzt wiederentdeckte satirische Ko-
mödie, die vor gut 40 Jahren in Rußland geschrieben wur-
de und aus politischen Gründen der Vergessenheit an-
heim fiel. Es ist die Geschichte eines Selbstmörders, der
kein Selbstmörder sein will.

SONNTAG, 15. November 1970, 10 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Herbstkonzert der Stadtkapelle Steyr
Leitung: MD. Rudolf N o n e s

DONNERSTAG, 19. November 1970, 20 Uhr,
Thater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"TOSCA" - Musikdrama von Giacomo Puccini
Abonnement II (Kleines Abonnement) - Restkarten ab
13. November 1970 im Freiverkauf an der Kasse des
Volkskins

SONNTAG, 22. November 1970, 10 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
MATINEE der STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE STEYR
Hans F r ö h l i c h (Violine), Ernst C z e r w e n y
(Violoncello) und Emmo D i e m (Klavier) spielen in
einem Kammerkonzert Werke von Domencio Scarlatti,
Wolfgang Amadeus Mozart und Friedrich Smetana.

DIENSTAG, 24. November 1970, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Farblichtbildervortrag Dr. Max R e i s c h:
"AFGHANISTAN - DREHSCHIEBE ASIENS"

FREITAG, 27. November 1970, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
"DAS HERZ RUSSLANDS IN HOLZ UND STEIN" -
Autoreise zu den alten russischen Städten Wladimir,
Susdal, Nowgorod, Pskow, Kisch, Moskau, Leningrad
Farblichtbildervortrag Dipl. Ing. Eugen S a l p i u s, Salz-
burg
(gem. Veranstaltung mit der Österr. - Sowj. Gesellschaft)

MONTAG, 30. November 1970, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Farblichtbild-Vortragsreihe Prof. Dr. Helmuth B u r g e r
"SÜDAMERIKA - Kontinent im Aufbruch -
1. Teil: "BRASILien"

AUSSTELLUNGEN:

Samstag, 24. Oktober bis Sonntag, 1. November 1970,
täglich von 9 - 12 und 15 bis 18 Uhr, Ausstellungsraum
des Kulturamtes, Steyr, Bahnhofstraße 6:
AUSSTELLUNG DES KUNSTVEREINES STEYR -
Es stellen aus: Josef D i e t h ö r, Bildhauer
Agnes H e i m e l, Graphikerin
Liselotte P a c h, Graphikerin
Josef R o i t h i n g e r, Stahlschneider

Samstag, 7. November bis Sonntag, 15. November 1970,
täglich von 9-12 und 14 bis 19 Uhr, Ausstellungsraum
des Kulturamtes, Steyr, Bahnhofstraße 6:
Kollektivausstellung des akademischen Malers August
Franz M a y e r "DAS BILD FÜR JEDEN"

Samstag, 21. November bis Sonntag, 29. November
1970, wochentags von 9-12 und 15-18, 30 Uhr, Sonn-
tag: 9-12 Uhr, Ausstellungsraum des Kulturamtes Steyr,
Bahnhofstraße 6:
KOLLEKTIV AUSSTELLUNG Franz D w o r s c h a k,
Maler und Graphiker, Steyr

Allfällige weitere Veranstaltungen im Monat N o -
v e m b e r 1970 werden durch Presse und Rundfunk be-
kanntgegeben!

*

AUSGABEZEITEN DER BÜCHEREI- ZWEIGSTELLE STEYR-MÜNICHHOLZ

AUF WUNSCH DER LESER WERDEN DIE AUSGA-
BEZEITEN IN DER BÜCHEREIZWEIGSTELLE STEYR-
MÜNICHHOLZ, PUNZERSTRASSE 46a, GEÄNDERT:

DIE BÜCHEREI IST AB 1. NOVEMBER 1970, AM
DIENSTAG UND AM DONNERSTAG, JEWEILS IN DER
ZEIT VON 15.00 BIS 18.00 UHR GEÖFFNET.

* *

**DIE
STÄDTISCHE BESTATTUNG**

*steht Ihnen auch in den neuen
Geschäftsräumen*

Hochhaus - Steyr, Färbergasse 7

mit

**Rat und Hilfe
im Trauerfall**

zur Verfügung. Wir führen insbesondere

ERDBESTATTUNGEN
FEUERBESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN
und
EXHUMIERUNGEN

*durch und verrechnen direkt
mit allen Versicherungsanstalten.*

*

30. OKTOBER

WELTSPARTAG



Sparen

SPARPLAN

System
Volksbank

nach Wunsch

VOLKSBANK STEYR

Enge 16 und FILIALE TABOR

schluß vom 16. Mai 1968 zu GZ. Bau 2-1192/67 in seinem gesamten Bereich nach Maßgabe der Planunterlagen der Bauunternehmung J. Zwettler, Steyr, vom 7. Juli 1970, vorzunehmen.

Das Plangebiet wird im Westen durch die Ennser Straße, im Norden durch die Katastralgrenze Steyr-Gleink, im Osten durch die Hangkrone der sogenannten Lauberleite und im Süden durch die Nordgrenze des Teilbebauungsplanes "Taschelried" begrenzt.

Mit der Abänderung wird eine größere Wirtschaftlichkeit der Bebauung bezweckt. Die Bauhöhe schwankt zwischen 3 und 15 Geschossen. Die verkehrsmäßige Aufschließung ist durch eine Verlängerung der Resthofstraße und eine kreuzungsfreie Einmündung in die Ennser Straße (Eisenbundesstraße) im Bereich des Siedlungszentrums geplant. Ein vorhandener Hauptast des Sammlers F und ein Hauptversorgungsstrang der städt. Wasserleitung bilden die Grundlage der Aufschließung in dieser Hinsicht. Die Summe der geplanten Stellplätze und Garagen entspricht der Anzahl der Wohnungseinheiten. Es ist eine zweischienige Energieversorgung vorgesehen. Ein zentrales Fernheizwerk soll das gesamte Siedlungsgebiet mit Wärme versorgen.

Gemäß § 3 Abs. 5 des Gesetzes vom 1. 8. 1887, Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 22 in der Fassung des Gesetzes vom 11. 2. 1947, LGBl. Nr. 9/47 (Linzer Bauordnungsnovelle 1946), in der Fassung des Art. V des Gesetzes vom 12. 12. 1969, LGBl. Nr. 21/70, für die Stadt Steyr wirksam durch Art. VI leg. cit., haben Änderungen von Bebauungsplänen die Einvernehmung aller Beteiligten zur Voraussetzung.

Es ergeht daher die Aufforderung, zur beabsichtigten

Änderung des Teilbebauungsplanes "Resthof" bis 15. November 1970 schriftlich oder mündlich Stellung zu nehmen, widrigenfalls angenommen wird, daß die beabsichtigte Änderung Zustimmung findet.

Die dem Abänderungsvorhaben zugrundeliegenden Planunterlagen liegen bis 15. November 1970 beim Magistrat Steyr, Rathaus, Baurechtsabteilung, Zimmer 121, während der für den Parteienverkehr bestimmten Stunden zur Einsicht auf.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

AUSSCHREIBUNGEN

Stadtwerke Steyr

8. Oktober 1970

ANBOTAUSSCHREIBUNG

betreffend die Baumeisterarbeiten für den Büro- und Werkstättenbau im Gaswerksgelände Steyr.

Die Anbotunterlagen können ab 3. November 1970 bei den Stadtwerken Steyr, Färbergasse 7 (Hochhaus 1. Stock) während der Amtszeit bezogen werden.

Das Anbot ist im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift "Büro- und Werkstättenbau im Gaswerksgelände" bis 17. November 1970, 10,00 Uhr, bei den Stadtwerken Steyr, Färbergasse 7, abzugeben, wo anschließend die Eröffnung der Anbote stattfindet.

Durch die Entgegennahme der Anbote übernehmen die Stadtwerke Steyr keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Anbotstellern.

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT SEPTEMBER 1970

Brendl Ernestine	Ausbau des Dachgeschosses, Heizraum	Haratzmüller - straße 65 a
Pichler Franz	Adaptierung	Bahnhofstraße 5
Dr. Walter Erich	Umbau und Adaptierung	Stelzhamerstraße 1
Gemeinn. Steyrer Wohn- und Siedlungsgen. "Styria"	Wohnhausanlage "Winternitz III"	Fabrikstraße GP. 649/2, KG. Steyr
Tiroler Franziska- nerprovinz Kon- vikt "Vogelsang"	Einbau eines Heizraumes, Adaptierungsarbeiten, Errichtung einer Kaminanlage	Sepp-Stöger- Straße 13
Prof. Wieringer Franz und Elisabeth	Wohnhaus mit Garage	GP. 582/4, KG. Gleink
Döberl Gunther	Portalumbau	Stadtplatz 12
Steyr-Daimler- Puch-AG	2 Wohnhochhäuser "Blockhauser-satzbauten"	Ennsleite, GP. 1625/1, 1627/1, Bfl. .1556, .1557, .1558, .1671, .1672 und .1674, EZ. 1695, KG. Steyr
Ing. Petzka Otto und Herta	Anbau, Kleingarage, Windfang-vorbau	Gründbergstraße 14
Baumgartner Hans	Umbau- und Sanierungsarbeiten, Ausbau	Stadtplatz 4
Fa. TOTAL-Au- stria-GesmbH	Tankstelle mit Service-Station	GP. 413/26, KG. Hinterberg, Punzerstraße
Reichenpfader August	Umbau und Aufstockung	Gleinker Gasse 30
Ing. Beinhakl Josef	Adaptierungsarbeiten, Zubauten (Garage, Kinderzimmer, Abstellraum)	Neuschönauer Hauptstraße 29
Bergmayr Eduard und Maria	Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes	Weinzierlstraße 16, KG. Föhren- schacherl
Preuer-Lackner Karl und Helga	Einfamilienwohnhaus mit Garage	GP. 1245/109, KG. Föhren- schacherl (Trollmannstr.)

Steyr-Daimler-
Puch-AG

Unterkunftsgebäude (2 Wohnheime)

GP. 1530/1,
KG. Steyr (Betriebsgelände)Stadtgemeinde
Steyr

Einbau von Personalräumen im Zentralaltersheim

Hanuschstraße 1

Grims Hedwig

Einbau eines Geschäftslokales und Überbauung des Hofraumes, Einbau einer Zentralheizungsanlage

Sierninger Straße 27, GP. 475,
KG. Steyr

Konrad Rauch

Werkstätten- und Wohngebäude

GP. 1713/3,
KG. Steyr
(Resthofstraße)Stadtgemeinde
Steyr, Städt.
Unternehmungen

Werkstätten- und Bürogebäude

Parz. 984 Bfl.
und 1398/4,
KG. Steyr
(Gaswerkareal)

*

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Kat. Gem. Steyr, Stein und Föhrenschacherl wurden im Monat September 1970 folgende Haus- und Konskriptionsnummern vergeben:

Ing. Ernst und Luise Weidinger
Hochstraße 181766 l. d. Steyr
KG. SteyrJosef und Elfriede Bernögger
Glinsnerweg 51767 l. d. Steyr
KG. Föhrensch.Saeac Uzain
Arnholmweg 151768 l. d. Steyr
KG. SteinIng. Walter und Charlotte Strasek
Christkindlweg 42903 r. d. Steyr
KG. Steyr

WOHNUNGSTAUSCH

Geboten wird:

2-Raumwohnung der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, in Steyr, Schlüsselhofgasse Nr. 67, bestehend aus Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kochnische, WC mit Bad und Vorraum.

Gesucht wird:

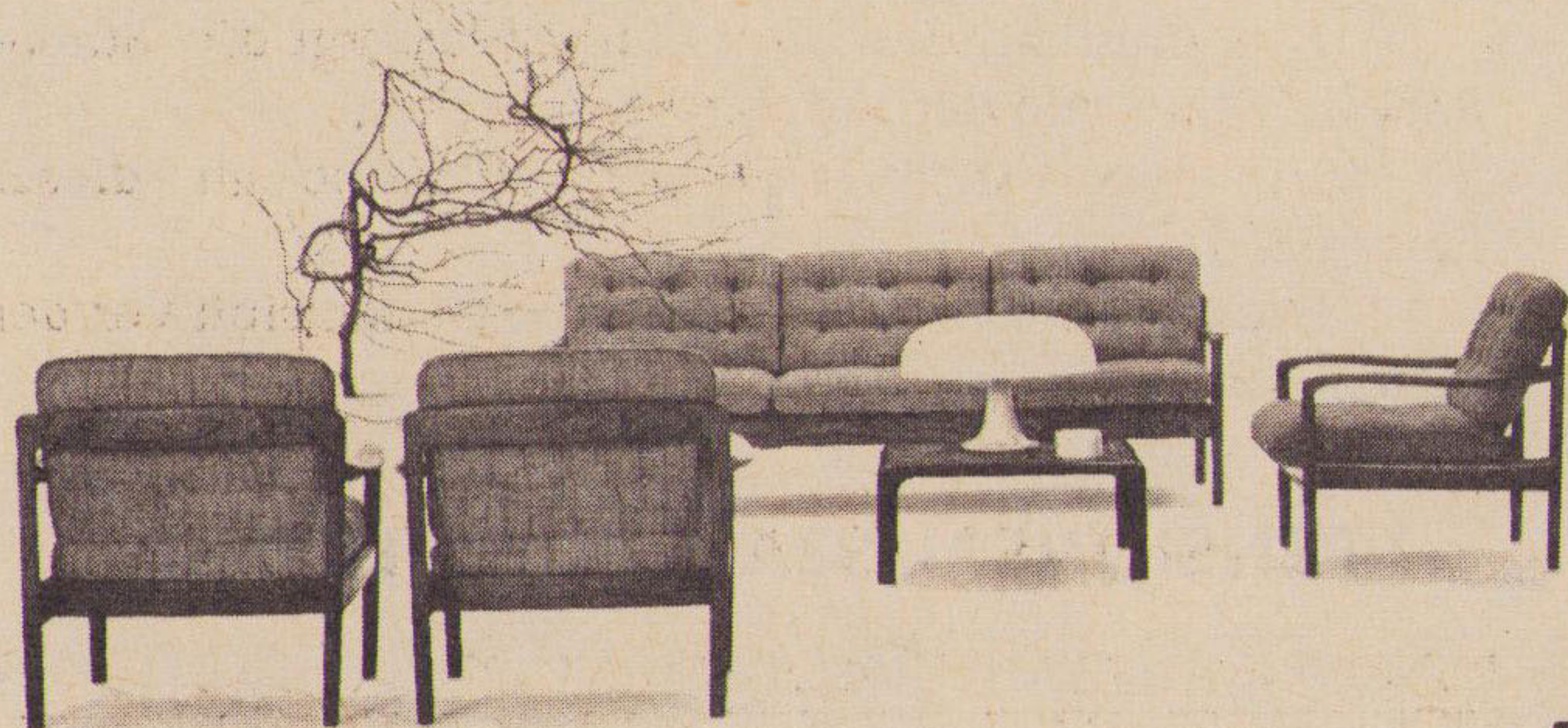
3-Raumwohnung mit Kochnische, Vorraum und WC mit Bad am Tabor oder auf der Ennsleite.

Verständigung erbeten unter Tel. Nr. 42 342 (nur abends)

GESUNDHEITSWESEN

GRUNDIMPfung GEGEN KINDERLÄHMUNG

In der Woche vom 23. - 27. November 1970 wird von 8.00 - 12.00 Uhr eine Grundimpfung insbesondere des seit der letzten Impfung neu hinzugekommenen Geburtsjahrganges durchgeführt. Sie wird an Kinder ab dem 3. Lebensmonat, also an Kinder, die vor dem 16. August 1970 geboren wurden, im Gesundheitsamt Steyr, Redtenbachergasse Nr. 3, verabreicht. Es sollen aber



Behaglichkeit in Ihrer Wohnung
durch eine Polstergarnitur aus der

MÖBELHALLE LANG
Steyr, Schloß Lamberg und Haager Straße

auch Kinder und Erwachsene teilnehmen, die bisher noch nie geimpft wurden. Für Erwachsene wird ein Regiebeitrag von S 30, -- eingehoben. Die 2. Teilimpfung wird vom 18. bis 22. Jänner und die 3. im November 1971 abgegeben werden.

3. TEILIMPFUNG DER IM FRÜHJAHR 1970 BEGONNENEN GRUNDIMPFUNG

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die im Rahmen der Grundimpfung im Frühjahr 1970 die ersten beiden Teilimpfungen erhalten haben, bekommen im Gesundheitsamt ebenfalls in der Woche vom 23. bis 27. November 1970 von 8.00 - 12.00 Uhr die 3. Teilimpfung. Für diese Impfung wird bei Erwachsenen ein Regiebeitrag von S 10, -- eingehoben. Diese 3. Teilimpfung ist zur Vervollständigung des Impfschutzes unbedingt notwendig.

ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTE-BEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im November

Stadt:

- 1. Nov. Dr. Ludwig Günter, Blümelhuberstr. 36 c /2901
- 7. Dr. Noska Helmut, Reichenschwall 21 /2264
- 8. Dr. Holub Hugo, Hochstraße 2 e /4002
- 14. Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20 /2072
- 15. Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4 /3449
- 21. Dr. Loidl Josef, Grabenhofsiedlung 129 /4082
- 22. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a /4007
- 28. Dr. Noska Helmut, Reichenschwall 21 /2264
- 29. Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 /4140

Münichholz:

- 1. Nov. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 /2655
- 7. / 8. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 /2496
- 14. /15. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 /2139
- 21. /22. Dr. Hauber Leo, Gablerstraße 27 /2682
- 28. /29. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 /2655

Auch dieses Jahr wieder preiswerte

Kleider- und Kostüme etc.

Wäsche für Damen, Herren und Kinder



HERZIG

STEYR, SIERNINGERSTRASSE 12

Autofina Teilzahlungsbank

Wir sind seit nahezu 50 Jahren die Spezialbank des privaten Haushalts.

Unser Familiendarlehen bis

S 100.000, --

wurde bereits tausenden zufriedenen Kunden eingeräumt. Günstige Kreditgebühren, bequeme Rückzahlungen und die freundliche, vertrauliche Atmosphäre an den Autofina Kundensalter werden von Arbeitern, Angestellten, Landwirten u. Gewerbetreibenden in gleichem Maße geschätzt. Nützen Sie Ihre Kreditwürdigkeit, besuchen Sie uns rufen Sie an oder verlangen Sie mit Postkarte

"Kredit Antrag mit Prospekt".

Autofina Teilzahlungsbank,
Steyr, Bahnhofstraße 11, Tel 21 19



Rupert

Halbart Schlager

MARKENBAUMSCHULE 4400 Steyr, Wolfenstraße FERNRUF 34 98

WIR BIETEN IHNEN
Obstbäume Beerenobst

Rosen Ziersträucher

Koniferen Forstpflanzen

Heckenpflanzen Alleebäume

APOTHEKENDIENST:

1. Nov. Ennsleitenapotheke,
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37
2. / 8. Stadtapotheke,
Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7
9. / 15. Löwenapotheke,
Mr. Schaden, Enge 1
16. / 22. Hl. Geistapotheke,
Mr. Dunkl, Kirchengasse 16
23. / 29. Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18
30. / 6. 12. Apotheke Münichholz,
Mr. Steinwendtner, H. - Wagner-Straße 8

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh
und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

ÖSTERREICHISCHES SCHWARZES KREUZ**A U F R U F**

Das Österreichische Schwarze Kreuz veranstaltet wie alljährlich in der Zeit vom 28. 10. - 2. 11. 1970 mit Bewilligung des Amtes der OÖ. Landesregierung eine Sammlung zur Aufbringung der Mittel für die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber.

Es ist Ehrenpflicht eines jeden, durch eine Spende bei dieser Sammlung mitzuhelfen, die letzte Ruhestätte unserer Kriegsgesopfer zu erhalten.

Wir rufen daher alle Bewohner unserer Stadt auf:

HELFT MIT, SPENDET FÜR DIE KRIEGSGRÄBER!



SAMMLUNG 28. 10. - 2. 11. 1970

O. Ö. KRIEGSGESOPFERVERBAND**ORTSGRUPPE STEYR-STADT**

Der OÖ. Kriegsgesopferverband, Ortsgruppe Steyr-Stadt, in Zusammenarbeit mit dem Schwarzen Kreuz, dem Marinebund und der Kameradschaft IV, hält am 1. November d. J. um 9.30 Uhr im Steyrer Friedhof die

T O T E N G E D E N K F E I E R

für alle Gefallenen und Vermissten des 1. und 2. Weltkrieges ab.

Die Festansprache hält KOV - Landessekretär P o i n t n e r.

Die musikalische Umrahmung besorgt die Stadtkapelle Steyr und der Steyrer Männerchor.

Die Bevölkerung wird zur Teilnahme an dieser Feier höflich eingeladen.

Die Mitglieder der Ortsgruppen treffen sich vor der neuen Leichenhalle um 9 Uhr.

PENSIONS-AUSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONS-AUSZAHLUNGSTERMINE November 1970:

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:

Dienstag, 3. und Mittwoch, 4. November 1970

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:

Mittwoch, 11. November 1970.

GEWERBEANGELEGENHEITEN

September 1970

GEWERBEANMELDUNGEN

INGEBORG PERKONIGG

Handstickereigewerbe, beschränkt auf die Petit-Point-Stickerei

Damberggasse 29

MAX SINGER

Geschäfts- und Wohnungsvermittler

Dukartstraße 17

STEFANIE SONNTAGBAUER

Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Zubehör

Parz. 172, KG. Jägerberg

JOHANN SCHAFFNER

Betrieb einer Mikrofilmanlage

Pfarrstiege 4

FA. "WOHNBAU" GESMBH

Geschäftsführer: Ing. Ingeborg Proyer

Bauunternehmergewerbe

Ing. - Ferdinand-Porsche-Straße 7

WALTER GRASSERBAUER

Einzelhandelsgewerbe mit Ofenheizöl

Haratzmüllerstraße 106 a

KONZESSIONSANSUCHEN

FA. MOBIL OIL AUSTRIA AG

Geschäftsführer: Rudolf Schlipfinger

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Tankstellen-Espresso"

Eisenbundesstraße, EZ 23, KG. Jägerberg

ÖSTERREICHISCHE TURN- UND SPORTUNION

Geschäftsführer: Margarete Mitchell

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Buffet"

Leopold-Werndl-Straße 7 b

KATHARINA SCHUMANN

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Buffet"

Dr. - Alfred-Klar-Straße 3 a

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

EDELTRAUD HAGER

Einzelhandelsgewerbe mit den in Tabaktrafiken nach al-

Weltspartag

Weltspartag 30. OKTOBER

Treffpunkt
Sparkasse

tem Herkommen üblicherweise geführten Rauchrequisiten

Karl-Punzer-Straße 64

OLGA SAMMWALD

Zuckerbäcker-(Konditoren-) gewerbe, unter der Auflage, im Falle der Lehrlingshaltung einen mit der Meisterprüfung ausgestatteten Dienstnehmer zu beschäftigen
Stadtplatz 17

JOSEF PFEIFFER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Karl-Punzer-Straße 20

MONIKA WILD

Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren

Blumauergasse 13

PETER HAMANN

Erzeugung von Waren nach Gablonzer Art

Ennser Straße 15

KAJAK- UND SEGELSPORTVEREIN "FORELLE STEYR"

Geschäftsführer: Emil Pickl

Betrieb eines Campingplatzes

Kematmüllerstraße 1 a

CAROP MOSEL "UNION", AUTOVERLEIH KG, WIEN

Geschäftsführer: Dr. Parzival Pächta-Rayhofen

Verleih von Kraftfahrzeugen

Ennser Straße 18

HELMUT STROHMAYER

Einzelhandelsgewerbe mit Speiseeis in handelsüblicher Verpackung Shell-Tankstelle an der Ennser Straße

HELGA RUDOLFINE BRAMBERGER

Handelsgewerbe mit Taschen, Lederwaren, Koffern, De-

votionalien und Spielwaren

Kollergasse 1

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

EISENBAHNER-SPORTVEREIN ENNSTAL

Geschäftsführer: Werner Schaurecker

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Buffet"

Hinterbergerstraße 4

WINFRIED SCHMIDINGER

Waffengewerbe (Erzeugung, Bearbeitung und Instandsetzung von zivilen Waffen und ziviler Munition)

Haratzmüllerstraße 7

WINFRIED SCHMIDINGER

Waffengewerbe

(Handel mit zivilen Waffen und ziviler Munition)

Haratzmüllerstraße 7

FA. "MARITA"-FERTIGHAUS GESMBH in Steyr

Geschäftsführer: Hans Handl

Baumeistergewerbe

Leopold-Werndl-Straße 23

POLIZEISPORTVEREINIGUNG STEYR

Geschäftsführer: Oberstleutnant Hans Fuchs

Pächterin: Margarete Nagl

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Kematmüllerstraße 1 b

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

DIETMAR BAUMGARTNER

Großhandelsgewerbe mit Papier-, Schreibwaren. Post-

Ziel-sicher-anschaffen



mit Bargeld, über das Sie frei verfügen.
Barkredite, Familiendarlehen bis
S 60.000,—. 4 Jahre Laufzeit, günstige
 Kreditgebühren, einfache, rasche
 Abwicklung (ohne viele Forma-
 litäten!), diskrete Bearbeitung.
 Sie können Ihren Kredit auch
 telefonisch bestellen. Bei der
 Spezialbank für Kredite.

WIEN-KREDIT
TEILZAHLUNGSBANK

GESELLSCHAFT M. B. H.

REPRÄSENTANZ STEYR
 Steyr, Grünmarkt 24, Tel. 34 33

karten, Büroartikel, einschlägigen Kurzwaren sowie mit
 Mal-, Zeichen- und Schulrequisiten, letztere unter Aus-
 schluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewil-
 ligung (Konzession) gebunden ist

Resthofstraße 25

DIPL. ING. DR. TECHN. EDUARD LEISCHKO

Kraftfahrzeugmechanikergewerbe

Staffelmayrstraße 2 a

GEWERBELÖSCHUNGEN

JOHANNES SCHEICHL

Einzelhandel mit Werkzeugmaschinen und technischen
 Bedarfsartikeln für Handwerker, auch aus Kunststoff, so-
 weit deren Vertrieb nicht an den großen Befähigungs-
 nachweis gebunden ist

Sierninger Straße 72

mit 15. 9. 1970

FA. "CAROP MOSEL UNION und DUDEK", GESMBH
 WIEN

Geschäftsführer: Dr. Parzival Pächta-Rayhofen
 Kraftfahrzeugverleihgewerbe

Ennser Straße 18

mit 21. 9. 1970

STANDORTVERLEGUNGEN

HERTA POINTNER

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
 von Hausleitnerstraße 14

nach Hausleitnerstraße 14 a

BAUGESELLSCHAFT NICKEL u. CO, BAUMEISTER- und
 ZIMMERMEISTER GESMBH

Geschäftsführer: Harald Wintermayr

Baumeistergewerbe

von Pachergasse 12

nach Unterhimmler Straße 5

VERPACHTUNG

KARL SCHMIDTMAYER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Jausen- und Erfrischungsbuffet

Pächterin: Olga Haas

Karl-Punzer-Straße 47

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNGEN

PAULA WÖGERER

Tischlergewerbe

Wolfen Straße 46

Geschäftsführer: Hans Peter Wögerer

FA. "KLINGLMAYR-SPEDITIONSGESELLSCHAFT mbH
 gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahr-
 zeugen

Grünmarkt 14

Geschäftsführer: Boris Friez

WANDERGEWERBE

IDA BACH

Wandergewerbe zum Einkauf und Einsammeln von ge-
 brauchten Gegenständen, Altstoffen, Abfallstoffen und
 tierischen Nebenerzeugnissen sowie zum Schleifen

Dukartstraße 23

verlängert bis 7. 9. 1973



Steyrer Schifahrer Achtung!

In Ihrer nächsten Umgebung entsteht ein neues Schigebiet.

..... **WO?**

34 km von Steyr entfernt Waidhofen / Ybbs.
Es erwarten Sie vier verschiedene "präparierte" Abfahrten, von leicht bis schwer.

Sie werden höflichst erwartet und Schi-Heil für die Saison 1970/71 wünscht Ihnen die

SCHLEPPLIFTE TURNERHÜTTE AM SCHNABELBERG GES. m. b. H. & Co. K G.

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats November 1970 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt:

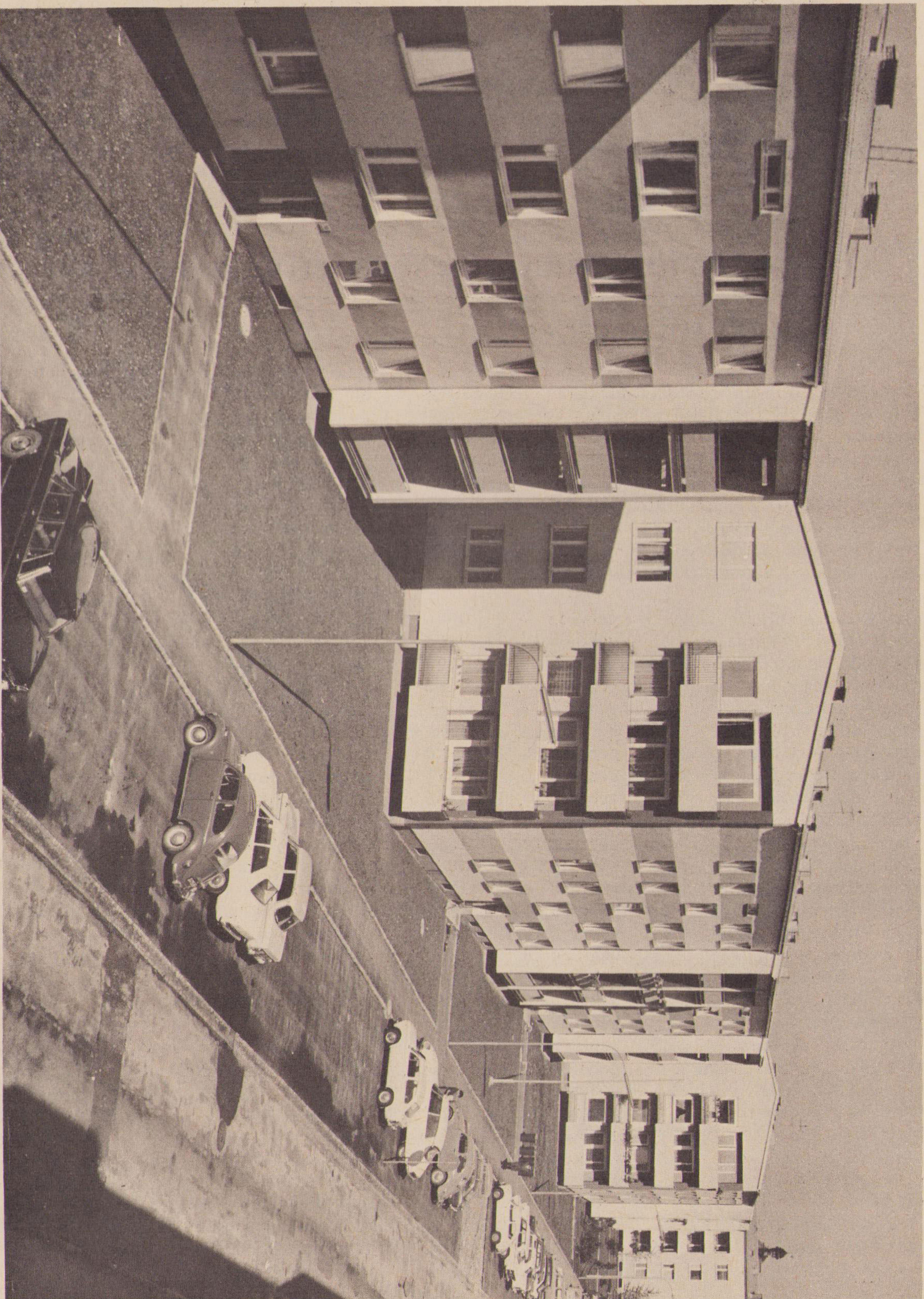
Herr Knara Adolf, Dipl. Ing.	geboren 7. 11. 1876
Frau Schlauch Martha,	geboren 19. 11. 1876
Frau Höchsmann Ernestine,	geboren 11. 11. 1879
Frau Buchegger Josefine,	geboren 3. 11. 1880
Frau Pöschl Cäzilia,	geboren 4. 11. 1880
Frau Hälbig Hildegard,	geboren 12. 11. 1880
Frau Kolak Ottilie,	geboren 24. 11. 1880
Herr Watzinger Johann,	geboren 6. 11. 1881
Frau Russmayr Zäzilia,	geboren 20. 11. 1881
Frau Schaberl Julie,	geboren 4. 11. 1882
Frau Burgholzer Maria,	geboren 10. 11. 1882
Frau Knab Katharina,	geboren 28. 11. 1882
Frau Auer Katharina,	geboren 4. 11. 1883
Frau Perkounig Maria,	geboren 12. 11. 1883
Herr Stockinger Franz,	geboren 10. 11. 1884
Frau Gruber Josefine,	geboren 13. 11. 1884
Herr Klaffenböck Franz,	geboren 22. 11. 1884
Frau Gschaidner Ernestine,	geboren 2. 11. 1885
Herr Mosaner Alois,	geboren 9. 11. 1885
Frau Strain Franziska,	geboren 18. 11. 1885
Frau Pfaffenbichler Anna,	geboren 2. 11. 1886
Herr Riedler Franz,	geboren 5. 11. 1886
Herr Fischbach Heinrich,	geboren 12. 11. 1886
Frau Walter Katharina,	geboren 12. 11. 1886
Frau Rolinek Katharina,	geboren 18. 11. 1886
Frau Haller Elsa,	geboren 19. 11. 1886
Frau Prammer Maria,	geboren 25. 11. 1886
Herr Bernsteiner Franz,	geboren 26. 11. 1886
Frau Prem Maria,	geboren 28. 11. 1886
Frau Leidl Aloisia,	geboren 29. 11. 1886

Frau Glatz Barbara,	geboren 1. 11. 1887
Herr Kainmergrabner Karl,	geboren 2. 11. 1887
Herr Grossauer Leopold,	geboren 3. 11. 1887
Frau Kaiplinger Maria,	geboren 6. 11. 1887
Frau Mörtlmayr Maria,	geboren 6. 11. 1887
Frau Hagn Elisabeth,	geboren 7. 11. 1887
Herr Plainer Franz,	geboren 13. 11. 1887
Frau Dietl Berta,	geboren 24. 11. 1887
Herr Nöbauer Franz,	geboren 29. 11. 1887
Frau Geck Helene,	geboren 1. 11. 1888
Herr Auer Karl,	geboren 3. 11. 1888
Frau Ertlthaler Leopoldine,	geboren 4. 11. 1888
Herr Mockner Karl,	geboren 7. 11. 1888
Frau Schaufler Emma,	geboren 7. 11. 1888
Frau Eibenberger Maria,	geboren 8. 11. 1888
Frau Reitmayr Anna,	geboren 13. 11. 1888
Frau Gorth Maria,	geboren 14. 11. 1888
Frau Baumgartner Johanna,	geboren 18. 11. 1888
Herr Seydl Karl,	geboren 2. 11. 1889
Frau Buric Katharina,	geboren 3. 11. 1889
Frau Lacha Karoline,	geboren 5. 11. 1889
Frau Weichselbaum Maria,	geboren 5. 11. 1889
Herr Rauscher Johann,	geboren 7. 11. 1889
Herr Leitner Clemens,	geboren 15. 11. 1889
Frau Wimmer Maria,	geboren 16. 11. 1889
Herr Heinrich Ernst,	geboren 20. 11. 1889
Frau Gassner Katharina,	geboren 23. 11. 1889
Frau Hampel Maria,	geboren 23. 11. 1889
Frau Kolenz Anna,	geboren 25. 11. 1889
Frau Singhuber Josefine,	geboren 25. 11. 1889
Frau Hitzelhammer Juliane,	geboren 26. 11. 1889
Frau Michelmayr Aloisia,	geboren 27. 11. 1889
Herr Plath Otto,	geboren 27. 11. 1889
Frau Brantner Maria,	geboren 28. 11. 1889
Herr Wabitsch Ludwig,	geboren 7. 11. 1890
Herr Muhr Richard,	geboren 14. 11. 1890
Herr Manseer Franz,	geboren 16. 11. 1890
Frau Rockstroh Ella,	geboren 16. 11. 1890
Frau Kazda Maria,	geboren 17. 11. 1890
Frau Stellenberger Maria,	geboren 18. 11. 1890
Frau Arbeshuber Julie,	geboren 21. 11. 1890
Herr Just Franz,	geboren 22. 11. 1890
Frau Navratil Maria,	geboren 27. 11. 1890

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTFÜHRUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTFÜHRER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77

Fertigstellung der Außenanlagen bei den Volkswohnbauten E XVI Steyr, Rosseggerstraße.



An der Roseggerstraße, welche Einbahnstraße ist, wurden linksseitig für die Bauten E XVIII 90 Autoabstellplätze geschaffen. Hinter den Abstellplätzen verläuft der vom Verkehr vollkommen freigehaltene Wohnweg, welcher mit einer öffentlichen Beleuchtung versehen ist.

Ausgedehnte Rasenflächen, welche noch teilweise mit Ziersträuchern bepflanzt werden, betonen den Wohnbereich. Hinter den Wohnhäusern werden die Grünflächen durch Gartenwege in verschiedene Bereiche geteilt, die der Anordnung von Wäschetrockenplätzen und Kleinkinderspielanlagen mit Sandkasten sowie der Aufstellung von Ruhebänken dienen.